

# Schwarzwälder Bote

Calw

## Rockband Queen lebt wieder auf

Von Von Bettina Bausch 08.08.2016 - 13:19 Uhr



Die Queen Revival Band brannte ein spektakuläres Feuerwerk ab. Foto: Fritsch Foto: Schwarzwälder-Bote

Am Ende sind alle restlos begeistert. 1460 Freunde der Rockmusik haben sich am Samstagabend in das ausverkaufte Hirsauer Klosterareal locken lassen und erleben erstklassige, fetzige Rocksongs in großartiger Atmosphäre.

**Calw.** Das historische altherwürdige Klosterareal gleicht einer Rockarena. Die zahlreich erschienenen älteren Semester, die noch den Sound der echten Queen-Band mit Freddie Mercury als unverwechselbarem Frontmann im Ohr haben, lassen sich nun von der Queen Revival Band restlos überzeugen. Denn was die Besucher hören, ist kein billiger Abklatsch der früheren Originalband, sondern die agile Düsseldorfer Rockformation, die als Coverband auftritt, spielt den Originalsound so authentisch, dass viele Besucher tatsächlich die echten Rockklänge der großen Queen zu hören glauben.

Schnell hat Frontsänger und Moderator Harry Rose die Herzen der Zuschauer gewonnen. Der Funke springt über und die Stimmung steigt mächtig an. Durch geschickte Einbeziehung der Konzertbesucher versteht es der Bandleader hervorragend, alle Anwesenden aus der Reserve zu locken. Das Publikum wird von ihm immer wieder aufgefordert, Töne oder kleine Sequenzen nachzusingen, mitzuklatschen, zu

winken oder aufzustehen. Alle machen begeistert mit.

### Spektakuläre Bühnenshow

Das Publikum hört zudem nicht nur mitreißende, rhythmisch betonte Musik – auch für das Auge wird etwas geboten. Lebendige Körpersprache der Akteure, faszinierende Beleuchtungseffekte, der Wechsel von extravaganen Kostümen und Pyrotechnik tragen ebenso zum Gelingen bei und sorgen für eine spektakuläre Bühnenshow. Geschickt ist die Folge der Stücke verteilt. Auf rockig-fetzige Songs folgen immer wieder balladenhaft ruhigere Melodien. So entsteht ein dramaturgischer Bogen von Spannung und Entspannung. Dabei gefällt die herausragende Stimme Roses ganz außerordentlich. Nicht wenige Besucher sind der Meinung den legendären Freddie Mercury zu hören. Und in der Tat nimmt die talentierte Coverband die Zuhörer mit in die unverwechselbaren Glanzzeiten der legendären Kult-Band Queen in den 1970er- und 1980er-Jahren.

Die Queen Revival Band schafft es, die unvergleichliche Atmosphäre der damaligen Queen Konzerte wieder aufleben zu lassen. "Freddy war auch ein Romantiker. In seinen Liedern geht es immer um die Liebe. Wir wollen ja alle nur geliebt werden", ruft das Mercury-Double zu später Stunde von der Bühne. Dann folgt "Love of my Life" von der in Rot getauchten Bühne.

Die Musiker geben alles. Rose mit seiner kräftigen Stimme, die virtuosen Keyboard-Läufe von Sebastian Simmich, das mitreißende Schlagzeugspiel von Piid Plötzer, die zuweilen melancholisch-schmeichelhaften Gitarrenklänge von Stefan Pfeiffer und nicht zuletzt der mächtig wummernde Bass von Christoph Stowasser vereinigten sich zu dem unverwechselbaren Queen-Sound.

So wird der Abend zu einer Hommage an die renommierte Kultband mit ihrem im Alter von 45 Jahren an Aids verstorbenen legendären Leadsänger, der mit spektakulären Titeln wie "We will rock you", "Radio Ga Ga", "The Show must go on" und "We are the Champions" bis heute unvergessen ist. Erst nach mehreren Zugaben geben sich die Besucher zufrieden. Anschließend erleben manche von ihnen die Künstler noch hautnah.



Top 5



Meist gelesen



Meist kommentiert